



An die Direktionen

der Oberschulen

Bozen, 20.03.2020

Bearbeitet von:

Barbara Pobitzer
Tel. 0471 41 76 25
Barbara.Pobitzer@provinz.bz.it

Werner Sporer
Tel. 0471 41 76 28
Werner.Sporer@provinz.bz.it

Zur Kenntnis: Landesrat Philipp Achammer

Rundschreiben Nr. 10/2020

Vorzeitige Rückkehr von Schülerinnen und Schülern aus dem Auslandsschuljahr

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

aufgrund der derzeitigen Notsituation rund um die Covid-19-Pandemie, werden zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihr Auslandsschuljahr vorzeitig abbrechen und an ihre jeweilige Herkunftsschule zurückkehren. Die „Bewertung von Schülerinnen und Schülern der Oberschulen Südtirols, welche ein Schuljahr oder einen Teil des Schuljahres im Ausland absolvieren“ ist vom gleichnamigen Beschluss der Landesregierung Nr. 658 vom 3. Juni 2014 grundsätzlich geregelt (siehe Anlage).

Für den Fall der Rückkehr aus dem Ausland während des Schuljahres sieht der oben zitierte Beschluss folgendes vor:

Artikel 7

Unterstützung bei der Wiedereingliederung

1. Der Klassenrat bewertet innerhalb der ersten drei Schulwochen nach der Rückkehr auf der Grundlage der vorgelegten Dokumentation sowie der Beobachtungen und Gespräche der einzelnen Lehrpersonen die beim Auslandsaufenthalt erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler und legt die geeigneten Aufhol- und Unterstützungsmaßnahmen fest, um den betroffenen Schülerinnen und Schülern die erfolgreiche Weiterführung des Bildungswegs zu erleichtern.
2. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die vom Klassenrat festgelegten Aufhol- und Unterstützungsmaßnahmen in den Fächern zu nutzen. Für die Inanspruchnahme dieser Maßnahmen muss den Schülerinnen und Schülern ein angemessener Zeitrahmen zuerkannt werden.

Artikel 8

Zwischenbewertung

1. Schülerinnen und Schüler, die weniger als ein Drittel der Unterrichtszeit vor einer Zwischenbewertung an der Herkunftsschule anwesend waren, erhalten nur in jenen Fächern eine Zwischenbewertung, in



denen von der ausländischen Schule ausreichende Bewertungselemente übermittelt wurden, welche eventuell durch Bewertungselemente nach der Rückkehr ergänzt werden konnten.

Nachdem in der derzeitigen Situation ein regulärer Beschluss des Klassenrates gemäß dem oben genannten Art. 7 eventuell schwer zu organisieren ist, kann alternativ auch folgendes Verfahren angewandt werden:

Die Tutorin/der Tutor klärt nach der Rückkehr der Schülerin/des Schülers die individuelle Bewertungssituation auf Grundlage der vorgelegten Dokumentation (in Ermangelung offizieller Dokumente der Schule können auch informelle Unterlagen, wie z.B. Emails berücksichtigt werden) und nach einer (ausschließlich telematischen bzw. telefonischen) Rücksprache sowohl mit dem betreffenden Schüler/der betreffenden Schülerin sowie den einzelnen Lehrpersonen des Klassenrates ab und erstellt einen Vorschlag für die Anerkennung der im Ausland erzielten Bewertungen sowie für die notwendigen Aufhol- und Unterstützungsmaßnahmen. Dieser Vorschlag wird allen Mitgliedern des Klassenrates zur Kenntnis übermittelt. Auf der Grundlage dieses Vorschlages und unter Beachtung der eventuell eingegangenen Rückmeldungen der Mitglieder des Klassenrats legt die Schulführungskraft mit eigener Maßnahme fest, in welchem Ausmaß die im Ausland erzielten Bewertungen für das laufende Schuljahr anerkannt werden und in welchen Fachbereichen Aufhol- und Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind. Diese Maßnahmen müssen natürlich so gestaltet werden, dass sie in Form eines Fernunterrichts organisiert werden können. Zur Klärung von Zweifelsfällen können sich die jeweiligen Tutor*innen bzw. die Schulführungskräfte auch an das Schulinspektorat wenden.

Eigene Prüfungen nach der Rückkehr sind nicht vorgesehen. Es ist Aufgabe der Schule, die bestmögliche Wiedereingliederung zu organisieren, natürlich immer im Rahmen der derzeit bestehenden Möglichkeiten. Es muss nachträglich kein eigener Notennachweis über das 1. Semester erstellt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die Schüler*innen im Ausland ein Zwischenzeugnis erhalten haben oder nicht. Am Ende des laufenden Schuljahres erhalten die betreffenden Schüler*innen ein reguläres Abschlusszeugnis der Schule in Südtirol.

Die Schlussbewertung am Ende des Schuljahres berücksichtigt auf jeden Fall sowohl die im Ausland besuchten Bildungswege und die entsprechenden Bewertungen als auch die in Südtirol erworbenen Kompetenzen, die aufgezeigten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie die Lernprozesse und den Lernfortschritt der Schüler*innen. **Nachdem die nunmehrige vorzeitige Rückkehr einer Notsituation geschuldet ist, ist es angebracht, bei der Anrechnung der Bewertungen großzügig und im Sinne der betroffenen Schüler*innen vorzugehen. Es soll möglichst gewährleistet werden, dass die Schüler*innen durch die derzeitige Ausnahmesituation keinen Nachteil erleiden.**

Da sich derzeit viele Schüler*innen und Eltern in der heiklen Phase der Entscheidungsfindung bezüglich der Rückholung der Schülerin/des Schülers aus dem Ausland befinden, werden Sie ersucht, die betreffenden Schüler*innen und Eltern schnellstmöglich über die in diesem Rundschreiben aufgezeigten Verfahren zu informieren.

Zur Klärung weiterer Fragen in diesem Zusammenhang wenden Sie sich bitte an die Schulinspektoren Barbara Pobitzer (barbara.pobitzer@schule.suedtirol.it) bzw. Werner Sporer (werner.sporer@schule.suedtirol.it).

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulamtsleiterin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlage: Beschluss der Landesregierung vom 3. Juni 2014, Nr. 658

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 10aad33

unterzeichnet am / sottoscritto il: 20.03.2020

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 20.03.2020 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 20.03.2020